# Rezensionen von Buchtips.net

## Andreas M. Sturm: Leichentuch

Buchinfos


| | |
|---|---|
| Verlag: | fhl Verlag Leipzig (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen) |
| Genre: | Krimi |
| ISBN-13: | 978-3-942829-48-9 (bei Amazon.de bestellen ) |
| Preis: | 2,27 Euro (Stand: 21. August 2025) |


Kein Weiß deckt ewig solche Schuld.

Dichte weiße Flocken fielen auf Dresden. Es war Weihnachten und eine Schneedecke hüllte alles in einen romantischen Mantel der festlichen Erwartung. Gnädig legte sich diese unschuldig-weiße Pracht auch über ein Auto, in dem ein grausames Verbrechen stattgefunden hatte, das erst entdeckt wurde als das Leichentuch, das die Natur darüber gebreitet hatte, dem Tauwetter zum Opfer fiel. Der Besitzer des Wagens, Burkhard Eichler, saß zusammengesunken, mit aufgeschlitzter Kehle und ausgeblutet wie ein geschlachtetes Schwein im Auto.

Das Ermittlerteam des Kriminalrats Haupt, die Oberkommissarin Sandra König und Hauptkommissarin Karin Wolf, begannen den Fall zu recherchieren und versuchten, sich ein Bild des Getöteten zu machen. Ein beliebter Zeitgenosse war er wohl eher nicht, weder bei seinen Kollegen oder Vorgesetzten noch brachte ihm seine Familie soviel Gefühl entgegen, dass sein Tod sie zu erschrecken oder traurig zu machen schien. Doch wer konnte ihn mit soviel Hass verfolgen, dass er ihn auf diese brutale Art hingeschlachtet hatte?

Mitten in diese schwierige Ermittlung hinein trifft Karin Wolf eine entsetzliche Nachricht: René Witkowski, ein Verbrecher, den sie unter Lebensgefahr vor in paar Jahren in die JVA gebracht hatte, war auf einem Krankentransport seinen Bewachern entkommen und befand sich auf freiem Fuß. Wer miterlebt hatte, mit welchem Hass Witkowski damals geschworen hatte, sich einmal an der "Bullen-Schlampe" rächen zu wollen, der wusste, dass der Mann, der in seinen Kreisen nicht grundlos "das Krokodil" genannt wurde, stark und gerissen genug war, Karin auf gemeinste Art zu töten und seinen perversen Spaß dabei haben wollte.

Eine nahezu ausweglose Situation, der die junge Kommissarin die Stirn bieten musste, eine Aufgabe, die sie nur mit ihrer Kollegin Sandra König bewältigen konnte, mit der sie eine intensive Beziehung verband, aus der sie Kraft und Sicherheit schöpfen konnte. Wird Witkowskis Hass zu bezwingen sein? Kann Karin dem raffinierten Plan des Ungeheuers zuvorkommen, ihn zu Fall bringen und die "Wolfsjagd" für sich entscheiden oder würde das Böse siegen, wie so häufig im Leben?

Andreas Sturm hat wieder einmal einen rasanten Krimi geschrieben. Sein starkes Frauen-Duo agiert in bekannter Weise recht resolut und selbstbewusst, aber auch ebenso gefühlsintensiv und sensibel. Immer noch nicht ganz ausgewogen in der eigenen Beziehung zueinander und doch von Zuneigung geleitet, macht auch dieser persönliche Status den beiden Kommissarinnen noch zu schaffen. Ihren Job erledigen die beiden engagiert und erfolgreich, manchmal ein bisschen waghalsig, was man vor allen Dingen Karin nachsagen könnte, aber letztendlich gefällt uns ja die Courage, die hier Stellung gegen das Böse bezieht.

Der Stil des Autors ist flüssig und wortgewandt, der Spannungsbogen ist ordentlich straff gehalten und bekommt genug Impulse während des Buchverlaufs. Insgesamt gesehen hat man mit diesem Dresden-Krimi eine empfehlenswerte Lektüre in der Hand, die trotz kriminalistischer Anspannung entspannende Lesestunden garantiert und ihre Sterne redlich verdient hat.

Intelligenter, spannender Krimi mit einem engagierten, weiblichen Ermittler-Team.

10 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von brillenbaby
[14. August 2014]